

(Doris, Mario)



Im Bereich der Hofpürghütte wurden in den vergangenen Jahren, durch den Hüttenwirt Heinz Sudra, an die 300 Kletterrouten eingerichtet. Die Schwierigkeitsgrade von 1 - 9 lassen keinerlei Wünsche offen und abgerundet durch zahlreiche Mehrseillängen und Alpine Klassiker hat sich die Hütte zu einem Eldorado für Kletterer entwickelt.

Es gibt viele Wege auf die Hütte. Der kürzeste wäre über die Aualm. Wir entschieden uns jedoch aufgrund der verpassten Abzweigung für den Weg von der Unterhofalm aus. Dies war aber auch kein Problem, da wir auch von hier aus die Hütte in knapp 50 Minuten Zustieg erreichten.

Klettern im Bereich der Hofpürglhütte



Nach einer Erfrischung und dem Beziehen unserer Lagerunterkunft machten wir uns auf den Weg um ein paar Routen zu klettern. Die ersten Sektoren sind von der Hütte aus in 5 Minuten Zustieg erreichbar.



Die Routen sind perfekt abgesichert und beschriftet. Die Topos dazu kann man sich im

Klettern im Bereich der Hofpürghütte

Internet herunterladen oder beim Hüttenwirt ausleihen.



Eifrig begannen wir zu Klettern. Hier Doris im SO-Kamin!



Der Fels ist super und da das Gebiet jede Menge Sektoren und Routen umfasst ist genügend

Platz für alle.



Voller Euphorie machten wir uns abends auf der gemütlichen Hütte bei einem Bier an die Tourenplanung für den nächsten Tag. Unsere Wahl viel auf die "Eisgrubenturm Westkante (3+)".

Da die Einstiege nicht weit voneinander entfernt sind, entschieden wir uns dazu auch noch die "direkte Nordwestkante (4)" auf die Vordere Kopfwand anzuhängen. Vorm Abmarsch wäre es bei der Wegauskunft noch beinahe zu einem fatalen Missverständnis gekommen. Der junge Herr von der Bergrettung dürfte uns etwas falsch eingeschätzt haben und wollte uns zur "Bussard" lotsen. Schön wenn es jemanden gibt der einem eine 8er zutrauen würde.

□

Zuerst ging es hoch zum Steiglpass. Dort angekommen reduzierten wir unser Vorhaben aufgrund der dort herrschenden Arschkälte auf eine Tour. Ich überließ Doris in gutem glauben die Orientierung, denn immerhin hatte sie die Tour früher schon mal gemacht. Eigentlich hätten bei diesem Blick bereits erste Zweifel aufkommen müssen.

Klettern im Bereich der Hofpürghütte



Es kam wie es kommen musste. Wir nahmen den falschen Weg und suchten in unwegsamem Gelände stundenlang nach dem Einstieg.



Für mich war es ja nichts neues mal einen Einstieg nicht zu finden. Nachdem es uns dann irgendwann doch zu blöd und zu kalt wurde, beschlossen wir den Rückzug anzutreten.

Klettern im Bereich der Hofpürghütte

Zurück am Steigpass wurde uns bei genauerer Betrachtung auch klar warum wir den Einstieg nicht finden konnten ... Wir waren am falschen Berg ☐
So traten wir eben unverrichteter Dinge den Rückweg an.



Immerhin hatten wir meist eine tolle Sicht auf die Formschöne Bischofsmütze.

Klettern im Bereich der Hofpürghütte



Trotz dem Verhauer war es ein toller Ausflug und es wird mit Sicherheit nicht der letzte Besuch/Versuch gewesen sein. Was das Klettern betrifft kann ich dieses Gebiet jedem Kletterbegeistertem nur empfehlen!